

# JAHRESRÜCKBLICK 2021

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Fördererinnen und Förderer unseres Vereins,

auch wenn die Corona-Pandemie das Wachtberger Jugendorchester nun schon das zweite Jahr weiterhin fest im Griff hat, lassen sich bei unserem traditionellen Rückblick auf das vergangene Jahr auch viele Hoffnungsschimmer ausmachen.

Anfang 2021 ist mitten im Lockdown unser Online-Videoprojekt entstanden: Streicher\*innen und Bläser\*innen haben getrennt jeweils zwei Stücke erarbeitet. Zur Vorbereitung der Aufnahmen wurde in Einzel- oder Kleingruppenunterricht online geprobt. Dabei hat nicht immer alles reibungslos funktioniert; dennoch haben die jungen Musiker\*innen bei diesem kreativen Projekt einiges an Erfahrung sammeln können.

Ab dem Sommer konnten dank geringer Infektionszahlen endlich wieder erste Tutti-Proben des Orchesters stattfinden. Unser traditionelles Anton Raaff-Konzert musste dennoch mangels ausreichender Probezeit leider erneut abgesagt werden. Dafür gab es dann im Herbst ein sehr gelungenes konzertantes Vorspiel vor zahlreichen Zuschauern in der Berkumer Aula. Unter dem Motto „Wir sind wieder da!“ präsentierten unterschiedliche Streicher\*innen-Ensembles, Instrumentalschüler\*innen und das Jugendorchester kurze Stücke aus unterschiedlichen musikalischen Epochen. Bei dieser Gelegenheit gab Barbara Müller-Hansen, die den Bereich des Instrumentalunterrichts und der Nachwuchsensembles leitet, die Siegevorschläge unseres Ensemble-Namenswettbewerbs bekannt: Das Erste Ensemble heißt fortan „Auftakt“ und das Vororchester „Intermezzo“. Als Siegerprämie gab es einen Kinogutschein.

Unser jährlich stattfindendes Probenwochenende fand erstmalig an einem neuen Ort, zu einer neuen Zeit und mit einem anderen Verkehrsmittel statt: Ende September fuhren wir mit einem Bus in das Schullandheim Rollesbroich in der Eifel, um uns auf das anstehende konzertante Vorspiel vorzubereiten und – in Coronazeiten wichtiger denn je – das Gemeinschaftsgefühl des Orchesters zu stärken. Unter der Leitung unseres Streicherensemble-Lehrers Simon Wangen und in Begleitung unserer zukünftigen Schatzmeisterin Gertrud Vierthaler wurde ausgiebig geprobt. An dieser Stelle möchten wir Frau Vierthaler und Herrn Wangen (der aufgrund der plötzlichen Erkrankung des Orchesterleiters Herrn Zimmer sehr kurzfristig eingesprungen ist!) sehr herzlich für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz danken.

Unsere Probenarbeit war insgesamt von der ständigen Unsicherheit geprägt, in welcher Form man in der nächsten Woche noch musikalisch zusammenkommen kann und ob öffentliche Auftritte überhaupt möglich sind. Dass das Orchester es trotzdem geschafft hat, die Motivation zur weiteren Probenarbeit auch in dieser Zeit aufrecht zu erhalten, ist in unseren Augen allen Mitwirkenden zu verdanken: den Musiker\*innen, den Orchesterleitern und nicht zuletzt Ihnen, liebe Eltern. Wir möchten Ihnen deshalb auch von Herzen für Ihre moralische Unterstützung danken!

Das Jahr 2021 war auch von personellen Wechseln innerhalb des Vereinsvorstands geprägt. Unsere langjährige Schatzmeisterin Annette Hindert hat ihr Amt an Gertrud Vierthaler übergeben, unterstützt aber weiterhin

tatkräftig die Vorstandsarbeit. Wir möchten uns sehr herzlich für ihren großartigen Einsatz für unseren Verein bedanken. Frau Vierthaler wünschen wir an dieser Stelle viel Erfolg und Kraft für die anstehenden Herausforderungen im Vereinsvorstand. Der 1. Vorsitzende Thomas Lennartz hat-wie angekündigt- sein Amt zum Jahresende 2021 aus beruflichen Gründen niedergelegt. Bis eine Nachfolgerin/ein Nachfolger für dieses Amt gefunden ist, übernehmen die übrigen Vorstandsmitglieder kommissarisch die Aufgaben des Vereinsvorsitzes.

Ein Ausblick auf das Jahr 2022 lässt bereits zwei musikalische Highlights erkennen:

Bereits im März sollen nach derzeitigem Planungsstand zwei Aufführungen vom „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns stattfinden – eine am 13. März in der Berkumer Aula und eine weitere am 20. März im evangelischen Gemeindezentrum in Niederbachem. Das Besondere an diesen Aufführungen: die Gesamtkonzeption liegt in den Händen zweier angehender Musikpädagoginnen, die für eine Zusammenarbeit mit dem Orchester gewonnen werden konnten. Außerdem hat unser ehemaliger Orchesterleiter Hans-Werner Meurer zugesagt, die Rolle des Sprechers zu übernehmen. Wir dürfen uns auf ein spannendes und kindgerechtes Mitmachkonzert freuen!

Kurz vor den Sommerferien soll dann endlich wieder unser großes traditionelles Anton-Raaff-Konzert in Zusammenarbeit mit dem Wachtberger Kammerorchester unter der gemeinsamen Leitung von Markus Cella und Leo Zimmer stattfinden.

Wir möchten uns bei allen Menschen, die unseren Verein in der unterschiedlichsten Art und Weise unterstützen, sehr herzlich bedanken: den vielen aktiven und inaktiven Vereinsmitgliedern, den Instrumentallehrer\*innen und der Gemeinde Wachtberg, die uns auch in diesem Jahr wieder in jeglicher Hinsicht großzügig unterstützt hat. Auch unseren Sponsorinnen und Sponsoren gilt ein großer Dank: dem Verein Kunst und Kultur in Wachtberg (KuKiWa) für seine großzügige finanzielle Unterstützung unseres Probenwochenendes und der anstehenden Kinderkonzerte, dem Wachtberger Energieversorger enewa und der Städte- und Gemeindestiftung der Kreissparkasse Köln für ihre Förderung unseres anstehenden Anton-Raaff-Konzerts.

Einen besonderen Dank möchten wir auch in diesem Jahr Barbara Müller-Hansen aussprechen: Unser Fels in der Brandung der Corona-Pandemie hat sich in Windeseile in jede neue Coronaverordnung eingelese, die daraus entstehenden Konsequenzen für unsern Verein herausgearbeitet und mit dem Vereinsvorstand abgestimmt. Nur durch ihren großartigen Einsatz konnte der Unterrichts- und Probenbetrieb im zurückliegenden Jahr aufrechterhalten werden.

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Orchesters: Bitte bleiben Sie uns und unserer Musik auch in diesen schwierigen Zeiten weiterhin treu verbunden!

Thomas Lennartz (ehemaliger 1.Vorsitzender)

Leo Zimmer (Orchesterleiter)